

worbenes Geld zersplittern, aber zuletzt mit eben so leeren Köpfen als Beuteln unwissend wieder nach Hause kommen, und endlich mit Mangel kämpfen müssen, da Ihnen nichts, als ein trauriger Wunsch übrig bleibet: O daß ich die vergangene Jahre wieder zurück hohlen könnte! Unser Ernst hatte edlere Einsichten. Er gehörte unter die fleißige Studenten, welche klüglich Ihre Stunden wohl anzuwenden wissen. Er hatte seine Absichten und Bemühungen gründlicher Erlernung der Rechtsgelahrtheit gewidmet. Diese heiligte Er mit Beten und Nachsinnen. Und damit Er desto geschickter würde, in die Tiefen derselben einzusehen, so legte er sich zuvörderst auf die Lehre der Weltweisheit, deren Grundsätze das Gemüth erheutern, das Nachsinnen schärfen, den Verstand von Vorurtheilen reinigen, den Willen bessern, und die Gestalt eines brauchbaren Weltbürgers bekant machen. Hiernächst hörte Er mit aufmerksamen Ohren die Vorlesungen solcher Rechts-Gelehrten, welche die Einsichten in die verworrenen Rechts-Händel berühmt machten. Das Gehörte wiederholte Er zu Hause mit reiflicher Überlegung. Er las gute Bücher, welche die Gesetze und die Entscheidung der Zänckeren lehren; Er durchwühlte mancherley Acten, und ließ sich äußerst angelegen seyn, die falschen Griffe arglistiger Rabulisten, die dem Unrechten eine Farbe anstreichen, und die Rechte gewissenlos

ben